

# Flott unterwegs in Florida

La-Carrera-Triathleten meisterten den dortigen Ironman

**HILPOLTSTEIN** — Drei Athleten des La Carrera TriTeams Rothsee waren beim Ironman Florida am Start und wurden mit sehr guten Resultaten belohnt. Carola Wild kam in ihrer Altersklasse sogar unter die Top Ten.

Der Langdistanz-Triathlon in und um Panama City wartet mit einem ziemlich anspruchsvollen Streckenprofil auf. Vor allem das 3,86 Kilometer lange Schwimmen im zu dieser Jahreszeit ziemlich rauen Golf von Mexiko ist nichts für zarte Gemüter. Am Morgen des Wettkampfs ging deshalb der erste Blick aufs Meer. Das Wasser war zwar nicht so unruhig wie am Vortag, aber die Wellen waren mit etwa drei Metern Höhe immer noch heftig. Das zeitweise Schwimmverbot wurde jedoch aufgehoben.

Und so wurden 3946 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das wilde Meer geschickt. Wolfgang Wild und Enrico Antal kamen mit den Bedingungen einigermassen zurecht, obwohl beide im Wasser regelrecht verprügelt wurden. Bei Carola Wild dagegen kam zwischendurch Panik auf, aber irgendwie kam sie durch, und als es nach etwa 900 Metern um die erste Boje ging, hatte sich das Feld etwas entzerrt.

Enrico Antal stieg als Erster des La-Carrera-Trios aus dem Wasser, etwa zwei Minuten später folgte Wolfgang Wild, und seine Frau Carola Wild spürte nach 1:21 Stunden wieder festen Boden unter den Füßen. Auf

der Radstrecke blies der Wind stark von vorn, und bei Kilometer 90 fuhr Carola Wild auf ihren Mann auf. Beide legten den Rest der Strecke gemeinsam zurück, während Enrico Antal auf den 180 Radkilometern gehörig auf die Tube drückte und etwa 30 Minuten Vorsprung auf seine Vereinskameraden herausfuhr.

## Enthusiastische Zuschauer

Beim abschließenden Marathon hatte Wolfgang Wild einen guten Tag erwischt und lege trotz Wadenproblemen im Vorfeld einen guten Lauf hin. Die Strecke verlief entlang der Küstenwohnsiedlungen von Panama City und durch einen Park, der teilweise sogar Schatten spendete. An der Wendemarke, wenn der Wind von hinten kam, hatte man aber das Gefühl bei 40 Grad in der Wüste zu laufen. Wie in Roth trugen einen die Zuschauer jedoch die letzten Meter ins Ziel.

Enrico Antal konnte seine Zeit von Challenge Roth sogar noch toppen und blieb mit 9:50:55 deutlich unter der Zehn-Stunden-Grenze. Wolfgang Wild, der sich seinen Wunsch erfüllte, an seinem Geburtstag einen Ironman zu finishen, schaffte mit 10:36:03 Stunden ebenfalls ein ausgezeichnetes Ergebnis. Carola Wild komplettierte das gute Abschneiden der La-Carrera-Athleten mit einer Zeit von 10:43:10 Stunden. Damit landete sie in ihrer Altersklasse mit Platz sieben sogar unter den Top Ten. *rsch*